



Gegründet wurde die „Alte Garde“ am 18.02.1991. Neun gestandene Männer und eine Regimentstochter fanden sich zusammen, geboren aus dem Bedürfnis, nicht altersbedingt ins Abseits zu geraten. Ziel war es, Kameradschaft zu üben, die Tradition zu wahren und Brauchtum zu pflegen. Eine noch vorhandene Mitgliederliste der 2. Kompanie des Schützenvereins Nordlünen-Alstedde vom Januar 1987 zeigt, dass die Kameradinnen und Kameraden zu diesem Zeitpunkt deutlich jünger waren und die Altersgruppe der über 60-Jährigen nur einen geringen Anteil ausmachte.

Mitglieder der ersten Stunde waren:

1.	Borgschulte, Wilhelm	26.06.1920
2.	Broer, Wilhelm	30.06.1925
3.	Eggenstein, Hubert	06.03.1924
4.	Honermann, Paul	06.03.1930
5.	Jankort, Helmut	28.04.1937
6.	Krawetzke, Karl	10.12.1927
7.	Otto, Helmut	26.05.1927
8.	Engelberts, Hans	01.12.1929
9.	Schürmann, Karl	07.10.1925
Regimentstochter		
10.	Lucie Hensel	16.08.1956

Regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat fanden Treffen in diesem Kreis statt. Es wurden auch gemeinsame Ausflüge organisiert. Außerdem wurden „Runde Geburtstage“ und andere Jubiläen gemeinsam gefeiert. Bei den „Klönabenden“ oder Geburtstagsfeiern kamen heimische Spezialitäten auf den Tisch: Eieressen, Schmalzbrot, Struwen (Tradition in der Fastenzeit), Kesselwurst, Möpkenbrot oder Aalrauchmatjes mit Bratkartoffeln, um nur einige zu nennen. Ein gemeinsames Essen mit den Frauen zum Jahresabschluss war ebenfalls eine feste Tradition.

Dabei wurden alte Lieder gesungen, musikalisch begleitet von Akkordeonspielern. Die folgenden Bilder zeigen die Mitglieder in geselliger Runde:



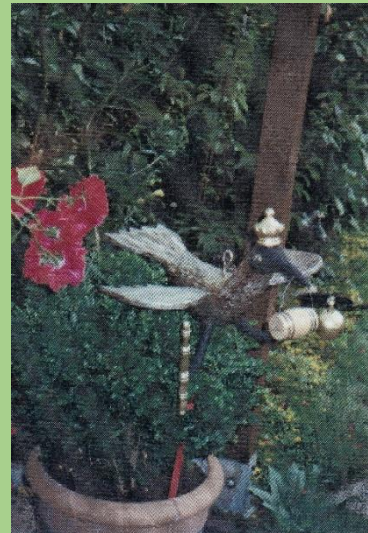
Zum Schützenfest im Jahre 2000 ließ sich die „Alte Garde“ etwas Besonderes einfallen. In Erinnerung an den ersten Kaiser in der Vereinsgeschichte des Schützenvereins Nordlünen-Alstedde, Fritz Krietemeyer (1957-1960), warfen sich die Mitglieder der „Alten Garde“ in Frack und Zylinder.



Während des Schützenfestes wurde das Maskottchen der „Alten Garde“, ein Schützenvogel aus echtem Wurzelholz, auf den ehrenvollen Namen „Hubertus“ getauft:



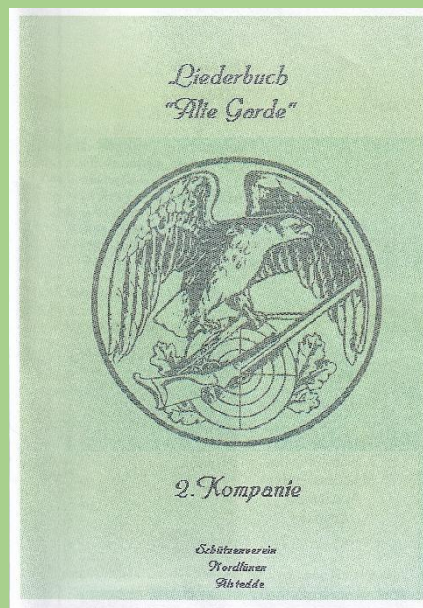
Taufe des Maskottchen Hubertus durch die Regimentstochter Lucie



Zum 10-jährigen Bestehen der „Alten Garde“ hat Hubert Eggenstein ein bebildertes Liederbuch erstellt. Es enthält neben bekannten Volks- und Wanderliedern auch Schnappschüsse von Biwaks, Schützenfesten und anderen Feierlichkeiten.

<u>Inhaltsangabe</u>	
Titel	Seite
Aus grauer Städte Mauern	20
Beim Kronenwirt	51
Das schönste auf der Welt	53
Das Schützenlied	42
Das Wandern ist des Müllers Lust	44
Der Mai ist gekommen	15
Die blauen Dragoner	8
Droben im Oberland	33
Ein Heller und ein Batzen	14
Ein Schöner Tag....	19
Es scheint der Mond so hell	16
G Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt	54
Hab mein Wagen voll geladen	34
Hoch auf dem gelben Wagen	23
Hohe Tannen	50
Horch was kommt von draußen rein	9
Ich bin ein freier Wildpretschütz	37
Im Frühtau zu Berge	28
Im grünen Wald	32
Im Krug zum grünen Kranze	10
Im schönsten Wiesengrunde	48
In einem Polenstädtchen	40

Inhaltsangabe Fortsetzung



Titel	Seite
Jenseits des Tales	46
Jetzt kommen die lustigen Tage	41
Junggesellen Lied	24
Kein schöner Land in dieser Zeit	43
Keinen Tropfen im Becher mehr	38
Kufstein Lied	17
La Montanara	39
Mein Vater war ein Wandersmann	21
Nun ade du mein lieb Heimatland	52
Oh du schöner Westerwald	40
Patrona Bavariae	22
S'WAR EINST EIN BRAVER JUNGGESELL	33
Wenn Gott will rechte Gunst erweisen	7
Wenn alle Brünlein fielen	49
Wenn des Sonntag's morgens früh die Sonn' aufgeht	42
Wenn die bunten Fahnen wehen	47
Wenn wir erklimmen	12
Wer recht in Freuden wandern will	36
Westfalenlied	4
Wir lieben die Stürme	35
Wo ist die Welt so groß und weit	25
Wohl auf in Gottes schöne Welt	45

Das Singen des „Lüner Windes“ oder des „Schützenliedes“ bildete traditionell den Abschluss der Treffen.

Nach dem Ausscheiden durch den „Lauf der Natur“ von Gründungsmitgliedern, kamen wieder sieben neue Schützen, hinzu.

- Lux, Lothar 18.09.1934
- Lange, Bruno 24.01.1937

- Hußlein, Udo 31.12.1942
- Ebner, Heinz 04.01.1927
- Ott, Werner 10.04.1940
- Neumann, Klaus 15.03.1944
- Cieslukowski, Udo 29.10.1953

Die „Alte Garde“ setzte sich nun aus den Kameraden der 2., der 1. und der 3. Kompanie zusammen.



Im Jahr 2011 feierte die „Alte Garde“ ihr 20-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis wurde im Schießstand der ARA mit den Frauen gefeiert. Lothar Lux hielt die Festrede. Hubert Eggenstein hatte gemeinsame Fotos auf einer Foto-CD verewigt. Auch an diesem Abend wurden alte Lieder mit Schifferklavier- und Mundharmonikabegleitung inbrünstig gesungen.



Die „Alte Garde“ feierte ihren 20. Geburtstag.

Foto privat

Zur Pflege des Brauchtums wurden Ältestenschießen durchgeführt. Dabei wurde um Erinnerungspokale verstorbener Schützen, den Bürgermeisterpokal oder den Jagdwurstpokal geschossen.

Außerdem wurde in einem jährlichen sportlichen Wettkampf der Winterkönig ermittelt. 2012 wurde Wilhelm Borgschulte, 2017 Heinz Hüser und 2018 Werner Ott jeweils Winterkönig.



Ein Trend ist in den letzten Jahren immer deutlicher geworden. Die Mitglieder der Traditionsvereine werden immer älter. Im Jahr 2025 sind die meisten unserer Mitglieder über 60 Jahre alt. Trotzdem wird die Gemeinschaft weiterhin großgeschrieben. Jeden Dienstag treffen sich unsere Mitglieder in der ARA-Halle um soziale Kontakte und die Werte von Tradition, Brauchtum und Kameradschaft zu pflegen.